

# RIOS HOTEL-IKONE

*Am berühmtesten Stadtstrand der Welt liegt das Copacabana Palace Hotel. Das Fünfsternehaus ist selber eine Legende: Seit je steigt dort die Crème de la VIP-Crème ab.*

Text: Sonja Hüsler

Vor der Türe des Copacabana Palace Hotels (Bild 1) räkeln sich Bikinischönheiten am Strand, Halbstarke kicken einen zerfledderten Fussball durch den Sand, aufgekratzte Touristen knipsen Fotos, relaxte Einheimische nippen an ihren Caipirinhas. An der Copacabana trifft sich die Welt: Jung und Alt, Reich und Arm, Schwarz und Weiss. Alle sind gleichberechtigt, die Klassen-gegensätze lösen sich auf.

Nicht so auf der anderen Strassenseite im fast 100-jährigen Hotel. Seit 1923 gibt sich hier die zeitgenössische Prominenz die Klinke in die Hand: Josephine Baker, Marlene Dietrich, Ella Fitzgerald und Nat King Cole traten im «Golden Room» des Copacabana Palace auf, auf der ersten Showbühne Lateinamerikas; Fred Astaire und Ginger Rogers (Bild 2) haben hier 1933 für den Filmklassiker «Flying down to Rio» erstmals miteinander getanzt. Und heute trifft sich in der Luxusherberge Topmodel Gisele Bündchen genauso auf einen Kaffee wie Popstar Justin Bieber.

Im «Golden Book», dem Gästebuch des Hauses, und an der «Wall of Fame» (Bild 3), sind Persönlichkeiten aus fast allen vergangenen Jahrzehnten aufgelistet: Orson Welles, Nelson Mandela, Prinz Charles, Diana, Arturo Toscanini,

Catherine Zeta-Jones, Mick Jagger, Rod Stewart und viele mehr.

Kein anderes Hotel in Rio de Janeiro, ja ganz Brasilien hat es zu derartigem Ruhm gebracht und lebt noch heute von seiner Geschichte.

Doch Vorsicht! Gisele Bündchen etwa wird öfter im Boutiquehotel Fasano im nahen Stadtteil Ipanema gesehen. In dem vom Franzosen Philippe Starck gestalteten Luxus-hotel quartiert sich auch Lady Gaga ein oder steigt eine Madonna ab. Ob sie sich ins Design, in den Zuckerhut-Blick oder den Bossa-Nova-Groove des Hotels verguckt haben?

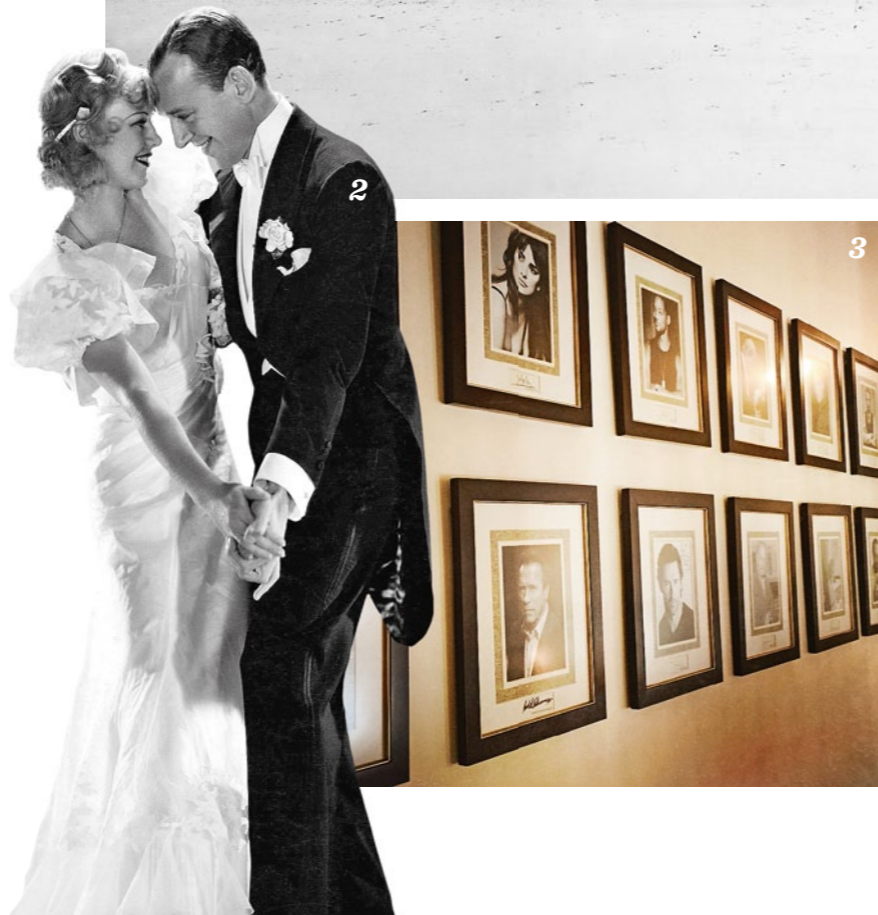
Unter sich wären sie aber auch im Palace: Die 6. Etage ist für VIPs reserviert. Der Blick von dort auf die Copacabana ist phantastisch, das moderne Interieur einladend. Für die Suiten-Gäste steht sogar ein eigenes 10-Meter-Becken zur Verfügung, der «Black Pool».

Doch vielleicht finden einige Promis, dass der Rest des Hauses (Bild 4) nicht mehr ihrem Renommee entspricht. Die Hotel-Ikone muss nun aufpassen, dass nicht dasselbe passiert wie Ende der 80er: Da war es für ein paar Jahre unter sein Niveau gesunken. **1**

**CITY LIGHTS** DOKUMENTATION  
*Rio de Janeiros Wahrzeichen*  
Samstag, 19. März, 17.20, Planet TV

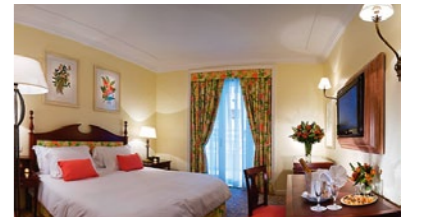


*Der Aufstieg des gesamten Stadtviertels begann erst mit der Eröffnung des Copacabana Palace Hotels, das heute zur Belmond-Gruppe gehört, anno 1923.*



## Wissenswertes

Die TELE-Redaktorin übernachtete im November 2015 zwei Nächte im Copacabana Palace Hotel: Am ersten Abend musste sie betrunkene Gäste an der Poolbar zurechtweisen. Das Personal schritt nicht ein. Am zweiten Abend sorgte ein Schwimmer im Pool für Aufsehen, der im Alkoholrausch immer wieder in die Beckenwand reinschwamm. Bums! In der Penthousesuite im 6. Stock konnte das Wasser der Dusche nicht stabil reguliert werden. Die einmal gewählte Temperatur schwankte zwischen heiss und lauwarm. In einem



Deluxe-Zimmer im 2. Stock floss zuerst gar kein Wasser aus dem Duschkopf, danach nur heisses. Von einem Clubsandwich, das am zweiten Tag um 15 Uhr beim Zimmerservice im 6. Stock mit 24-Stunden-Butlerservice bestellt wurde, fehlte auch um 16 Uhr noch jede Spur. Auf telefonische Nachfrage wurde um 16.30 Uhr statt des Clubsandwichs ein Hamburger serviert. Die Rührer des Frühstücksbuffets waren kalt und wurden auch nicht ersetzt, als das Personal informiert wurde. Eine Stunde vor der vereinbarten Late-check-out-Zeit erschien der Butler im Zimmer und fing bereits damit an, die Suite für die nächsten Gäste vorzubereiten. Merkwürdig! **Positiv aufgefallen:** Was Ken Hom, einer der weltbesten Chefs für asiatische Küche, im Hotelrestaurant ME (das erste panasiatische Luxusrestaurant Rios) auf den Tisch zaubert, ist phänomenal. Allein dafür lohnt es sich, ins zur Belmond-Gruppe gehörende Hotel einzuchecken und das Michelin-Star-Menü für ca. Fr. 75.- zu geniessen. DZ ab Fr. 297.- inkl. Frühstück (belmond.com/de/copacabana-palace-rio-de-janeiro/).